

Xander

Die Serie

Von ArjenRobben

Kapitel 22: Buffys Auftrag

Xander

1.22 Buffys Auftrag

Red Fox: *taucht auf* Ihr werdet das Mädchen nicht töten *streckt seine Hand aus* Mars, gib die Kraft. Lass die Gegner vor mir kriechen... *er die zwei Männer mit Feuer tötet* Du hast magische Energie in dir. Gib sie mir.

Carol: Nein, bitte nicht..

Red Fox: *sticht ihr brutal mit Spritze in den Bauch* *saugt Energie ab* *bricht ihr dann das Genick* Bis dann (1.20)

Wendy: Wendy Brent *vorstell* (1.01)

Wendy: *tötet Vampir* Das war jetzt schon der Fünfte.. *verängstigt murmel* (1.02)

Andrew: Ich habe dich eben kämpfen sehen *im Dunkeln*

Wendy: *schlägt zu*

Andrew: Au, hey warte mal (1.03)

Wendy: Und da wollte ich fragen, ob Xander sich mit mir treffen will.

Oz: Du willst also ein Date?

Wendy: Nein, einfach nur nett unterhalten und Cocktails trinken (1.13)

Wendy: Da bin ich, können wir dann?

Xander: *nickt* (1.21)

Andrew: *öffnet die Tür* Buffy! Was machst du hier?

Buffy: Ich werde dir helfen, Andrew (1.21)

„Helfen?“, fragte Andrew überrascht und bat um Erläuterung, „Wie meinst du das?“ Auch Cordelia schien überrascht. Oz, der wieder aus ihrem Zimmer kam staunte nicht schlecht, als er plötzlich Buffy im Zimmer sah. „Hey“, begrüßte er sie matt. „Scheint' ja

so, als hättet ihr euch hier alle zusammengefunden“, witzelte Buffy rum und nickte Oz zu.

„Wir kommen auch ohne dich zurecht“, meinte die Braunhaarige schnippisch und leerte die letzte Tüte. „Ich bin nicht freiwillig hier“, zickte Buffy sie an auf ihre schnippische Bemerkung. „Nicht?“, fragte Andrew nach, „Aber warum dann?“ Buffy drehte sich zu dem zukünftigen Wächter und sah ihn an. „Giles hat mich drum gebeten“, sagte sie knapp und merkte, dass er dachte Giles würde seine Fähigkeiten in Frage stellen, „Es geht aber nicht darum, dass er nicht denkt du wärst nicht in der Lage die Jägerin in New York zu finden sondern einfach darum, dass es etwas flotter gehen muss, ok?“ Andrew schaute Buffy an und seufzte: „Ja. Wir hatten die letzte Zeit selber viel zu tun und da konnte ich der Aufgabe nicht ganz nachgehen.“ Er merkte erst jetzt, dass er dieses Tätigkeitsfeld ziemlich vernachlässigt hat.

„Was gab es denn?“, fragte Buffy interessiert und setzte sich auf einen freien Stuhl. „Wir haben es mit einem Dämon zu tun der hinter die magische Energie von solchen Lebewesen her ist. Erst letztens hatte er Erfolg, also wir hatten wirklich zu tun“, wollte Cordelia ihr nochmal klar machen, dass sie ja nicht dachte sie faulenzten hier. „Ist er stark?“, ließ die Blonde die Jägerin raushängen. Oz, der nach Erwähnung der Niederlage gegen Red Fox und folgedessen Carols Tos zu Boden schaute ergriff das Wort: „Also uns war es nicht möglich ihn zu besiegen. Ich und Xander hatten keine Chance“ „Xander?“, fragte Buffy in die Runde, „Gehört er auch zu eurem Trupp?“ „Naja Trupp kann man das nicht nennen“, meinte Oz, konnte er sich doch nur all zu gut über Xanders Abneigung gegen Andrew erinnern, „Aber ja er gehört dazu.“ „Ich konnte ihn deshalb die letzten Wochen nicht erreichen..“, murmelte Buffy leise.

„Richtig“, nickte Andrew, „Er und Cordelia wohnen vor erst bei mir.“ „Wo ist Xander jetzt?“, fragte Buffy ihn, der keine Antwort wusste und auch Cordelia wusste keine Antwort. „Er ist mit einer Frau unterwegs“, antwortete Oz, der es ja als einziger wusste. „Oh“, kommentierte sie daraufhin und Oz nickte, der hoffte sie mögen das nicht falsch verstehen.“

„Kommen wir wieder zum Thema“, holte Andrew alle aus ihrer Gedankenwelt, „Was ist Sache? „Also wir in Schottland hatte auch einige Vorfälle“, letztes Wort betonte die Blonde besonders. „Schottland?“, wiederholte Cordelia fragend, die ihre leeren Tüten in den Müll schmiss, „Was zur Hölle macht ihr in Schottland?“ „Da ist unser neues Hauptquartier. Nach Sunnydales Untergang haben wir uns dort niedergelassen. Wir hatten Probleme mit Amy, eine durchgeknallte Hexe und auch mit dem Urbösen.“, erläuterte Buffy zügig.

„Und dann nimmst du den erstbesten Flieger nach New York um uns hier zu helfen nur um eine Jägerin zu finden?“, fragte Oz sarkastisch. „Im Moment war Ruhe“, erklärte Buffy und fuhr sich durch das Haar, was den Anschein hatte, dass die letzten Wochen für sie ebenfalls hart sein mussten, „Giles beauftragte mich und Willow euch zu helfen“ „Willow?“, erkundigte sich Cordelia überrascht, „Ist sie etwa auch hier?“ Oz schaute währenddessen wieder zu Boden. „Nein“, lächelte sie über Cordelias Gesichtsausdruck, was aber sofort verblasste als sie es begründete, „Amy hat dem Urbösen etwas auf die Beine geholfen und das Urböse war natürlich auf richtige Rache aus. In Form von Tara, hat das Urböse einen regelrechten Psychoterror veranstaltet, worauf Willow verständlicherweise am Ende war.“ „Und sie ruht sich jetzt aus?“, ergriff Oz das Wort, was selten der Fall war wenn es um Willow ging. Als er den Namen Tara hörte musste er doch stark schlucken, war es für ihn immer noch umständlich wie die Hexe in drei Monaten lesbisch werden konnte.

Buffy nickte ihm zu. „Kennedy kümmert sich jetzt um sie. Und Giles“, hängte Buffy noch dran, kionnte sie sich selber eine Klatschen, hatte sie doch erwähnt, dass Willow schon eine neue Frau an der Seite hatte. Oz schaute verdattert in die Runde, räusperte sich und murmelte: „Mir fällt ein ich hab noch einen Termin beim Arzt. Braucht ihr mich noch?“, fragte Oz leise. „Geh ruhig“, konnte Cordelia ihm nachfühlen und Oz verließ die Wohnung. „Super hinbekommen“, lobte Cordy die Jägerin sarkastisch, „Zeig doch mal mehr Taktgefühl.“ „Ja, weil das auch immer dein Fachgebiet war“, flüsterte diese, aber noch so laut, dass Cordelia es hören konnte. „Hey!“, konnte er die Braunhaarige abhalten, die gerade etwas sagen wollte, „Kriegt euch mal ein!“ Die zwei schauten den Blondem überrascht an.

„Sag’ schon in welches Restaurant gehen wir?“, wollte Wendy unbedingt wissen, „Komm schon.“ „Dann ist die ganze Überraschung im Eimer“, erklärte Xander sicherlich schon zum Fünften Mal. Er empfand diese Treffen nicht als Dates, sondern als freundschaftliches Beisammensein. Auch Wendy nahm sich vor keine Versuche zu machen, hatte Oz ihr doch die näheren Umstände erklärt. Plötzlich war ein Schrei einer Frau zu hören. Die beiden schauten sich an und nickten sich an. Sie beschleunigten gleichzeitig ihre Schritte und bogen ab. Eine Frau war von drei Vampiren umzingelt. Xander wollte die für ihn schwache Wendy nicht in Gefahr bringen und befahl ihr: „Bleib hier.“ Dann stürmte er auf den Vampir, der die Frau gerade beißen wollte und stoß ihn mit seinem gesamten Gewicht weg. Die zwei anderen nahmen nun Xander ins Visier.